



Antwort zur Anfrage Nr. 1622/2020 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Verkehrssituation Geschwister-Scholl-Straße (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist der Verwaltung bekannt, dass es durch den Wegfall der Linksabbiegespur vermehrt zur Staubildung kommt?

2. Was gedenkt die Verwaltung zu tun, um diesen Mangel zu beheben?

Der Verwaltung hatte wahrgenommen, dass es in den ersten Tagen mit der neuen Verkehrsregelung mitunter zu längeren Rückstaus kam. Zu beobachten war dabei unter anderem anhand von Fahrzeugkennzeichen, dass es sich hierbei noch um eine beträchtliche Anzahl an Staumauern von der BAB A 60 in Richtung Alzey gehandelt haben dürfte. Dies ist mittlerweile spürbar zurückgegangen, sodass sich in Verbindung mit anderen anzunehmenden Verlagerungseffekten zwischenzeitlich ein überwiegend entspannter Zustand eingestellt hat.

In einer Kamerabeobachtung am 09.09.2020 hat die Verwaltung nur zwei kurzzeitige Phasen in den Berufsverkehrsspitzen morgens und nachmittags von je ca. 30 bis 45 Minuten feststellen können, in denen sich ein moderater Rückstau aufbaute. Diese Rückstauungen bauten sich jedoch rasch wieder ab, sodass außerhalb der Spitzenzeiten (in denen auch vor der Reaktivierung der Busspur regelmäßig Verkehrsstockungen zu verzeichnen waren) wenn überhaupt nur 1-2 Ampelphasen zum Abbiegen benötigt wurden.

Die Verwaltung hat die Freigabezeit für Linksabbieger bereits vor einiger Zeit in den Tagesstunden (9.00 bis 15.00 Uhr) um 5 Sekunden erhöht. Nach Prüfung der Umlaufprogramme kann die Freigabezeit auch in der Morgenspitze noch um einige Sekunden erhöht werden. Dies dient insbesondere den Verkehrsströmen, die zur Universitätsmedizin oder zu den Hochschulstandorten gelangen wollen.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass kurz nach der Umgestaltung Hinweise auf eine verbesserungsbedürftige Markierung im Abbiegebereich in die Pariser Straße eingingen, denen ebenfalls zeitnah nachgegangen wurde.

Mainz, 17.09.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete